

Entwicklung eines grafischen Assistenten zum Erfassen der Stimmung von Entwicklungsteams

Hintergrund

Stimmung in Entwicklungsteams ist ein wichtiger Bestandteil dafür, dass Softwareprojekte erfolgreich sind. In verschiedenen Studien wurde bereits gezeigt, dass die Stimmung ein maßgeblicher Faktor sein kann, dass Softwareprojekte erfolgreich oder nicht erfolgreich sind. Bisher wurden dafür Datensätze analysiert, Tools entwickelt und weitere Verbesserungen eingepflegt. Jedoch fehlt bisher der praktische Einsatz und eine geeignete Variante diese Analyse zu nutzen, auch auf dem Aspekt, dass es nützliche Features besitzt, die eine unterstützende Funktion im Alltag bietet

Aufgabe

In dieser Masterarbeit soll ein „smarter“ Assistent entwickelt werden, der es ermöglicht die Stimmung einer Person anhand von Textnachrichten zu erkennen und anhand dessen Handlungsempfehlungen vorzuschlagen. Mögliche Textnachrichten können beispielsweise E-Mails oder Nachrichten sein. Damit dieser Assistent einen praktischen Nutzen findet, soll zu Beginn eine Anforderungsanalyse stattfinden (z.B. in Form eines Workshops). Dabei sollen sowohl Funktionen/Qualitätsanforderungen des Assistenten als auch mögliche Handlungsempfehlungen evaluiert werden. Ein Beispiel für eine mögliche Handlungsempfehlungen kann sein: Einige Wörter aus einer Mail entfernen, da sie negative Stimmung „erzeugen“. Nachdem die Anforderungen erhoben wurden, soll dieser Assistent als Prototyp programmiert werden. Dabei kann dieser Assistent als Desktop sowie mobile Anwendung erstellt werden. Im Anschluss der Programmierung soll in einer Anschluss-/Abschlussstudie der Nutzen des Prototyps (am besten über einen Zeitraum) evaluiert werden.

1. Einarbeitung in die Stimmungsanalyse und Programmierung
2. Literatursuche für smarte Assistenten
3. Anforderungserhebung in der Form eines Workshops (wahlweise auch Interviews etc.)
4. Entwicklung des Prototyps auf Basis der erhobenen Anforderungen
5. Praktischer Einsatz des Prototyps in einer Nutzerstudie
6. Auswertung der Ergebnisse

Organisatorisches

Betreuer:	Alexander Specht
Prüfer:	Prof. Dr. Schneider
Beginn:	ab sofort möglich
Randbedingungen:	Kenntnisse zu GUI-Programmierung